

Newsletter Lebendige Lahn 02/20

Seite 1/3



Drohnenbefliegung über Limburg, Quelle: Weisert, RP-Gießen

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa im
Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@
umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.
hessen.de

Kooperationen im Projekt LiLa – Living Lahn

Wiesbaden, den 09.11.2020

Das LiLa-Projekt geht in Projektumfang, -reichweite und -laufzeit neue Wege. Es kooperiert daher mit ausgewählten Forschungsvorhaben im Flussgebiet der Lahn. Ziel ist es, hierbei sowohl Erfahrungen aus der LiLa-Praxis an andere Vorhaben weiterzugeben, als auch zusätzliche Erkenntnisse für die Umsetzung des LiLa-Projektes mit seinen vielen Maßnahmen zu gewinnen. Im LiLa-Projekt wird festgelegt, ob und wie diese Erkenntnisse dort in die weitere Umsetzung einfließen.

Kooperation mit der Forschungsgruppe PlanSmart)

Seit Juni 2017 kooperieren das LiLa-Projekt als Praxispartner und die Forschungsgruppe PlanSmart (zunächst Leibniz Universität Hannover, nun Ruhr-Universität Bochum und Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg).

Die Forschungsgruppe PlanSmart untersucht innovative Ansätze zur Planung und Umsetzung naturbasierter Lösungen für Flusslandschaften. Dabei bringen die ForscherInnen von PlanSmart ihre Methodenkompetenz und die Projektpartner des LiLa-Projektes ihre Sach- und Fachkenntnis ein.

In fünf Workshops, den LahnLabs, wurde mit kreativen Methoden das Herangehen an strategische Entwicklungsszenarien am Beispiel der Lahn im Bereich von Gießen bis Wetzlar erörtert. Für die LiLa-Projektpartner eine gute Gelegenheit, sich über theoretische, zum Teil auch utopische Szenarien auszutauschen und den eigenen Blickwinkel zu erweitern. In den ersten beiden Workshops wurden Interessen erfasst (Interessen der Teilnehmenden, Konkretisierung des Untersuchungsgebietes) und Szenarien beschrieben (Identifikation von Randbedingungen und Inhalten strategischer Szenarien für eine Flusslandschaft). In zwei weiteren Workshops wurden grundsätzlich denkbare Zukunftsszenarien der Flusslandschaft infolge von Landnutzungsänderungen, die Abschätzung ihrer Auswirkungen auf ausgewählte Ökosystemleistungen sowie mögliche Entwicklungskorridore diskutiert und interaktiv durchgespielt. Im letzten Workshop wurde über eine Methode zur Identifikation von Entwicklungspotenzialen einer Flusslandschaft diskutiert.

Die Arbeiten von PlanSmart sind weit gediehen. Ein Handbuch „Planung naturbasierter Lösungen in Flusslandschaften“ für die Praxis wird im Frühjahr 2021 von PlanSmart veröffentlicht. Das Handbuch wird mit einem Policy Brief „Zukunftsfähige Flusslandschaften mit naturbasierten Lösungen planen und entwickeln“ ergänzt.

Impulse aus der Kooperation mit PlanSmart können in die Umsetzung der Maßnahmen des LiLa-Projektes einfließen.

Die Ansprechpartner bei PlanSmart sind Prof. Dr. Christian Albert, christian.albert@rub.de und Dr. Barbara Schröter, barbara.schroeter@zalf.de.

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine formlose E-Mail an: janet.weinig@umwelt.hessen.de

Kooperation mit dem BMBF-Verbundprojekt RESI-Lahn

Seit März 2020 kooperieren das LiLa-Projekt und das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt RESI-Lahn, das bearbeitet wird vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin (IGB), der Ruhr-Universität Bochum, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, dem Helmholtz Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig, dem Karlsruher Institut für Technologie – KIT und weiteren Verbundpartnern.

In Kooperation mit den Partnern des LiLa-Projektes erarbeitet der Forschungsverbund Berlin e.V. mit Hilfe des River Ecosystem Service Indexes (RESI) einen Überblick über die derzeit dargebotenen Ökosystemleistungen an Teilabschnitten der Flusslandschaft Lahn sowie über die Einflüsse verschiedener Handlungsoptionen auf dieses Dargebot. RESI ist ein Bewertungswerkzeug, das die Gesamtbreite der an Flüssen und in deren Auen dargebotenen Ökosystemleistungen erfasst und damit die vielseitige Bedeutung von Flusslandschaften für den Menschen anzeigt. Die Methode ist in einem RESI-Anwendungshandbuch veröffentlicht (www.resi-project.info/handbuch/). Darüber hinaus sind in RESI-Lahn ein Kurzfilm über die Ökosystemleistungen der Lahn-Flusslandschaft sowie eine Befragung von Wassertouristen geplant.

Impulse aus der Kooperation mit dem BMBF-Verbundprojekt RESI-Lahn können in die Umsetzung der Maßnahmen des LiLa-Projektes einfließen.

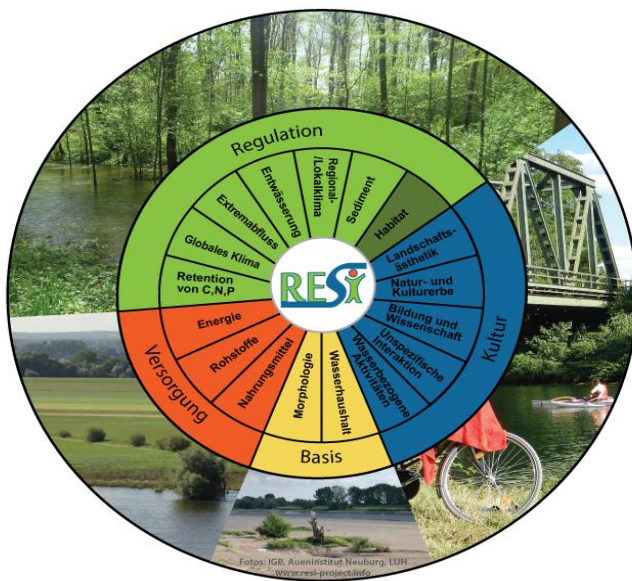
Ansprechpartner bei RESI ist PD Dr. Martin Pusch, pusch@igb-berlin.de.

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
 Telefax: +49 611 815 1941
 E-Mail: wasserundboden@umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine formlose E-Mail an: janet.weinig@umwelt.hessen.de



(c) River Ecosystem Service Index Fotos: IGB, Aueninstitut Neuburg, LUH



LIFE-Projekt

www.lila-livinglahn.de

LiLa

Living Lahn

Gefördert durch die EU im Rahmen des
EU-LIFE-Projekts LiLa – Living Lahn River –
one river, many interests LIFE 14 IPE/DE/022

